

Verlassen.

Kinst war es Frühling, Vögel fangen,
Jetzt aber weht der Herbstwind schaurig;
Mir ist der Frohsinn auch vergangen
Und ich bin krank und herzlich traurig!

Die Sonne, die in Liebe brannte,
Wie kalt nun ihre Strahlen scheinen;
Wo sind sie, die ich Freunde nannte?
Ich seh' mich um und finde keinen!

Sie hatten mich doch gern von Herzen,
Und nun blieb keiner da von Allen;
Sie freuten sich wohl an den Scherzen,
Der Ernst hat ihnen nicht gefallen!

Die Wandervögel kehren wieder,
Wie weit sie auch die Welt durchmessen;
Wann klingen mir Willkommenslieder?
Wohl niemals mehr — ich bin vergessen!

An eine Menschenbrust zu lehnen
Mein Haupt — wie fühl' ich mich getrieben!
Ein einsam Kissen, naß von Thränen
Ist nun mein letzter Freund geblieben!
